



Abb. 2.2/1: Lage beim Eintreffen¹⁾ (Foto: Bildstelle der Feuerwehr Düsseldorf)

Möglichst schnell ist dies dann zu präzisieren:

- Wieviele Fahrzeuge sind an dem Unfall beteiligt?
- Wieviele Personen sind an dem Unfall beteiligt?
- Wieviele Personen sind davon verletzt, fehlt jemand?
- Wie schwer sind die Personen verletzt?
- Wieviele Personen sind eingeklemmt?
- Wie schwer sind die Personen eingeklemmt?
- Stabilität der Unfallfahrzeuge?
- Gibt es andere Fahrzeuge die in den Unfall verwickelt sind und nicht gleich auffallen (z. B. hinter einer Böschung)?
- Gibt es Personen, die aus dem(n) Fahrzeug(en) herausgeschleudert wurden?
- Gibt es vermeintlich unverletzte Personen, die tatsächlich schwer verletzt sind?
- Haben sich unter „Schock“ stehende Personen von der Unfallstelle entfernt?
- Werden gefährliche Stoffe freigesetzt?
- Gibt es irgendwelche Schäden an Gegenständen oder Versorgungsleitungen, die eine Gefahr darstellen können?
- Gibt es andere Umstände die besondere Aufmerksamkeit verlangen? (Verkehrsfahren, Brandgefahren)

Bei Nachteinsätzen (evtl. abseits der Straße) kann ggf. eine Wärmebildkamera gute Dienste bei der Erkundung leisten. Bei Fahrzeugüberschlägen werden oft Personen aus dem Fahrzeug herausgeschleudert und müssen möglichst rasch gefun-

1) Erste Infos aus diesem Bildausschnitt: Rettungsdienst und Polizei bereits eingetroffen, aber noch nicht tätig. Verkehr fließt weiter. Licht am Fahrzeug ist an (= Batterie!). Sind noch Personen im Fahrzeug oder haben Sie sich entfernt? Falls Personen eingeklemmt sind, eine vermutlich komplizierte Rettung.